

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 132. Sonntag, den 9. November 1828.

Leipziger polytechnische Gesellschaft.

In der 19ten Sitzung stattete Herr F. Hofmeister, als Cassirer der Gesellschaft, Bericht über das während des verfloffenen halben Jahres in seinem Departement Vorgefallene ab.

Herr Inspector Fuchs zeigte eine von ihm erbaute Bramah'sche Wasserpresse und deren Wirkung, nachdem der Director, Herr Prof. Erdmann, die Einrichtung und Wirkungsweise einer solchen Presse erläutert hatte. Die vortreffliche Arbeit an derselben, so wie die ausnehmende Kraft, mit welcher sie ihre Wirkung auf Bleikugeln und Holzstücke, mit denen Versuche angestellt wurden, ausübte, erntet an ihrem Erbauer den verdienten Beifall.

Ferner zeigte Hr. Inspector Fuchs das Modell einer Maschine vor, bei welcher der Druck der Luft dazu benutzt wird ein Räderwerk in Bewegung zu setzen. Obwohl das Ganze, nach dem eigenen Ausspruch des Erfinders, so nicht vollendet war; so war doch der Nutzen schon jetzt nicht zu verkennen, den dieses Instrument manchen Fabriken künftig wird gewähren können.

Darauf zeigte Hr. Geißler einige Produkte, seiner sogenannten „Transparentik“ vor. Es waren dies kleine, unter Glas befindliche Landschaften, die in der höchsten Feinheit und Vollendung en relief in einer Wachsmasse bossirt waren, welche Masse aus 1 Theil

Massix, vier Theilen Wachs und $\frac{1}{8}$ fein zerriebenen Gyps bestand und durch Chromoxyd ic. grün gefärbt war. Gegen das Licht gehalten brachte sie die herrlichste Wirkung hervor, so daß sie zu Lichtschirmen sich ganz vorzüglich eignen würde. Ihr hauptsächlichster Zweck war aber, als Form für lithoplastische Arbeiten zu dienen.

Hr. Anton Pruckner hielt einen Vortrag über die von ihm erfundene und hergestellte Notensetz- und Textirmaschine, welche das Rasiren und Punktiren der Notenköpfe und Zeichen, so wie das Setzen des Textes auf Zinn- oder Compositionsplatten 3 bis 4 Mal schneller bewirkt, als es aus freier Hand geschehen kann, so daß täglich 12 bis 20 Platten gesetzt werden können. Diese Platten lassen jede Größe des Rastrums, der Notenköpfe und Zeichen, so wie jede Art des Textes zu. Um aber diese Sache vollkommen zu machen, hat Hr. P. zugleich eine verbesserte Druckart der Metall-Compositionsplatten erfunden, welche derselbe Stannographie nennt. Durch diese neue Art wird es möglich 4 oder mehrere Platten gleichzeitig zu drucken.

Die Stannographie ist die Kunst von Metall-Compositionsplatten den durch die Notensetz- und Textirmaschine, wie auch aus freier Hand erhaltene Noten- und Textsätze, Garnierungen, Schriften, Zeichnungen, Ueberdrucke von Kupfer, Stein und Papier auf chemische

und mechanische Weise, mittelst neuer, zu diesem Ende erfundener Pressen auf Papier oder andere Stoffe so abdruckend, daß von einer Platte über 100,000 Abdrücke gemacht werden können.

Seinen Erläuterungen hat H. P. einen Prospekt beigelegt, wie eine Stannographische Gestalt im Großen zu errichten seyn würde, welcher bei dem Secretair, Hrn. Wolbrecht, zur Durhsicht bereit liegt.

Der Secretair stattete Bericht ab, über die während des verfloffenen halben Jahres in der Gesellschaft vorgefallenen nöthigen Ereignisse, wie auch über die in den Sitzungen bekannt gemachten neuen Erfindungen, Verbesserungen und sonstigen nützlichen Vorträgen.

Hr. Magister Richter, Red. der „Wiene“ in Zwickau, sprach den Wunsch einer sich an seinem Wohnorte zu ähnlichen Zwecken, wie die der hiesigen polytechnischen Gesellschaft, zusammengetretenen Vereins aus, mit dem hiesigen Verein durch Correspondenz und Mittheilungen dessen, was ihnen nützlich seyn könnte, in nähere Verbindung zu treten, welches Anerbieten vom Director im Namen der Gesellschaft mit Dank angenommen wurde. Die Sitzung wurde um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr geschlossen.

Redacteur und Verleger D. A. Reß

Vom 1. bis zum 7. November sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Frau 64 Jahr, Joh. Haubenreißer's, Stadtsoldatens Witwe, im Jacobshospital.

Ein unverheirath. Mannspers. 43 Jahr, Joh. Aug. Köschle, Handarbeiter, ebendasselbst.

Ein Mädchen 10 $\frac{1}{2}$ Jahr, Carl August Hanschen's, Polizeisoldatens hinterlassene Tochter, Witwe, im Georgenhause.

Ein Knabe 1 $\frac{1}{2}$ Jahr, Wstr. Gottfried August Wittmann's, Bürger's und Kupferschmidts Sohn, in der Hainstraße.

S o n n t a g. Niemand.

M o n t a g.

Ein Mädchen 22 Wochen, Hrn. Christian Friedrich Giesecke's, Schriftgießers Tochter, vor dem Vatschpfortchen.

Ein Mädchen 8 Tage, Romanus Maximilian Zebriow's, Einwohners Tochter, an der alten Burg.

Guter Rath eines Vaters —

an seine Kinder ist so eben, als eine Mitgabe durchs ganze Leben, herausgegeben von Dr. Vergl, VIII, 120 S. stark, erschienen und in der Expedition des Europäischen Aufsehers, Ritterstraße Nr. 759, zu bekommen. O ja; das Büchlein ist eine Mitgabe fürs ganze Leben! Wohl den Kindern, die nach den Lehren thun, welche ihnen dieser Vater giebt. Sie werden dann gesund und gewandt, thätig und geschickt und kraftvoll an Körper wie am Geiste seyn, ihre Zeit wohl anwenden lernen, nach dem Besten streben, über Umgang mit andern Menschen die beste Ansicht bekommen, der Mode nur folgen, wenn diese sitzsam, vernünftig und geschmackvoll ist, die Zeit nicht mit unnützen Büchern verderben, und wohl wissen, wie man gute Bücher lesen muß, um daraus zu lernen. So möge denn jeder Familienvater so eine nützliche „Mitgabe fürs ganze Leben“ seinen Töchtern und Söhnen bescheeren, wenn die Weihnachtszeit erscheint. Dies ist besser, als manche Tändelei, die heute gegeben und morgen beiseite gelegt ist!

Dienstag.

Eine Frau 65 Jahr, Hrn. Joh. Franz Lange's, französischen Sprachlehrers Witwe, vor dem Thomaspfortchen.

Mittwoch.

Eine Frau 29½ Jahr, Hrn. Carl Friedrich Bernhard Schwabe's, Bürgers und Cramers Ehegattin, in der Hainstraße.

Ein Mann 82 Jahr, Ernst Heine Hartung, pensionirter Stadtsoldat, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 2 Jahr, Joh. Gottfr. Seimer's, Maurergesellen's Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag.

Ein Mann 39½ Jahr, Joh. Christlieb Lasse, der Schreiberei Besizer, am Peterssteinwege.

Ein Knabe 19 Wochen, Heinrich August Hennecke's, der Buchdruckerkunst Besizers Sohn, in der Johannisgasse.

Freitag.

Ein Mann 81½ Jahr, Joh. Gottfried Barbsch, aus Gohlis gebürtig, Versorger, im Georgenhaufe.

Ein Mann 59½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Thalemann, Bürger und Schuhmacher, am Sotestacker.

2 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhaufe. 3 aus dem Jacobsspital.

Zusammen 14.

Berichtigung. Bei der in voriger Woche, den 25. October, Beerdigten lese man: Franz Friedrich Matthäus Tischner's, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, anstatt: Friedrich Matthäus u.

Vom 31. October bis 6. November sind getauft:
11 Knaben. 10 Mädchen. — 21 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Frische Schwedische, Sprotten und Strömlinge, habe ich eine Partie erhalten, und verkaufe solche zum billigsten Preis.

Friedrich Schwennicke, Salzgäßchen Nr. 408, im Keller.

Verkauf. So eben sind frische Cervelatwürste und Westphälische Schinken angekommen, und werden zu dem billigsten Preis verkauft.

Pellegrino dal Martello, Catharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Ein Stuben-Teppich 9½ Ellen lang und 6 Ellen breit, ist zu verkaufen, Fleischergasse Nr. 243.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener moderner Kinderschlitten; wer einen dergleichen abzulassen hat, beliebe es der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Gesucht wird zum sofortigen Dienstantritt eine in der Milch und der Bäckerei erfahrene Wirthschafterin, welche jedoch auf bedeutenden Gütern conditionirt, und solches durch glaubhafte Attestate beweisen kann. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch, der in einer auswärtigen Kreis-Einnahme als Schreiber arbeitet, sucht in einer juristischen Expedition in Leipzig eine Stelle. Er hat das beste Zeugniß für sich. Nachweisung giebt C. F. Nirus, Universitäts-Actuar.

Vermiethung. Zu nächste Weihnachten sind mehrere Logis an sichere und reelle Familien, in Preisen zu 40 bis 100 Thlr., in der Stadt und den Vorstädten zu vermieten, durch E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.



Vermietung. Zu Weihnachten ist eine gut meublirte Stube nebst großen Alkoven, in einer sehr guten Lage der Stadt, an einen soliden Herren zu vermietten, und das Nähere Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen, zu erfragen.

Vermietung. In Lattermanns Hause, Nr. 450 am Brühl, ist die zweite Etage, vorn heraus, mit oder ohne Stallung, von Ostern 1829 an billig zu vermietten, durch
D. Friederici sen.

Vermietung. Ein kleines Familien-Logis im Hofe, eine Treppe hoch, ist für künftige Weihnachten Burgstraße Nr. 147, zu vermietten, und im Gewölbe Näheres zu erfahren.

Vermietung. In der Grimmaschen Gasse Nr. 611 ist die 1ste Etage vorn heraus, bestehend in 6 Stuben, 2 Alkoven und Zubehör, zu vermietten. Näheres bei Herrn Adv. Golde, Reichstraße Nr. 434.

Vermietung. Im Brühl Nr. 510, Reichsstraßenecke, 4 Treppen hoch, sind 2 Stuben, vorne heraus, an ledige Herren zu vermietten, welche zu Weihnachten oder auch gleich bezogen werden können.

Einladung. Montag und Mittwoch halte ich meine Kirmes, und am erstgenannten Tage zugleich einen Wurstschmaus, wozu ich meine verehrten Freunde und Bekannten ergebenst einlade.
Wagner, Wirth in Raschwitz.

Einladung. Montag den 10. Nov. sind Schweinsknöchelchen und andere Speisen zu haben, wozu ich alle meine Sönnner und Freunde ergebenst einlade
Burchardt zum 3 Lilien in Neuditz.

Verloren wurde am Donnerstag Abend in der Petersstraße, ein glatter goldner Siegelring mit einem Brillant; der Finder wird ersucht, ihn gegen Empfang einer angemessenen Belohnung, in der Gold- und Silberwaarenhandlung des Herrn J. G. Andra gefälligst abzugeben.

Dank. Meinen herzlichsten Dank der Gesellschaft der kleinen Funkenburg, welche so gütig waren, und mir durch Herrn H. R. eine halbe Klafter Holz schenkten. Leipzig, den 7. Novem-
ber 1828.
Christian Dochtermann.

Thorzettel vom 8. November.

Grimma'sches Thor.		Kantstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. D. Müller, v. h., von Dresden zurück	5	Dr. Lieut. v. Tümling, in K. Bayerischen Diensten,	5
Dr. Cammerer Nathusius, a. Großenhain, unbest.	7	a. München, im deutsch. Hause	5
Dr. Baron v. Gregorich, a. Dresden, im Hotel de	8	Dr. Rfm. Nekrasow, a. Moskau, v. Weimar, im	6
Sore		Karpfen	
Vormittag.		Vormittag.	
Auf dem Dresdner Postwagen: Dr. Hüttner,	7	Dr. Rfm. Kalkow, a. Rügeln, v. Naumburg,	9
Hilsreis., v. Aachen, pass. durch	7	passirt durch	
Die Dresdner reitende Post		Nachmittag.	
Halle'sches Thor.		Die Hamburger reitende Post	
Gestern Abend.			
Die Halberstädter reitende Post	7	Hospitalthor.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Hamburger Eilpost	2	Die Rürnberger Diligence	7
Die Magdeburger fahrende Post	8		
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Braunschweiger Eilpost: Drn. Rfl. Hen-	2	Die Annaberger fahrende Post	8
nriche u. Horn, a. Halberstadt, bei Dr. Thiemes			